



GOLD ABER FAIR

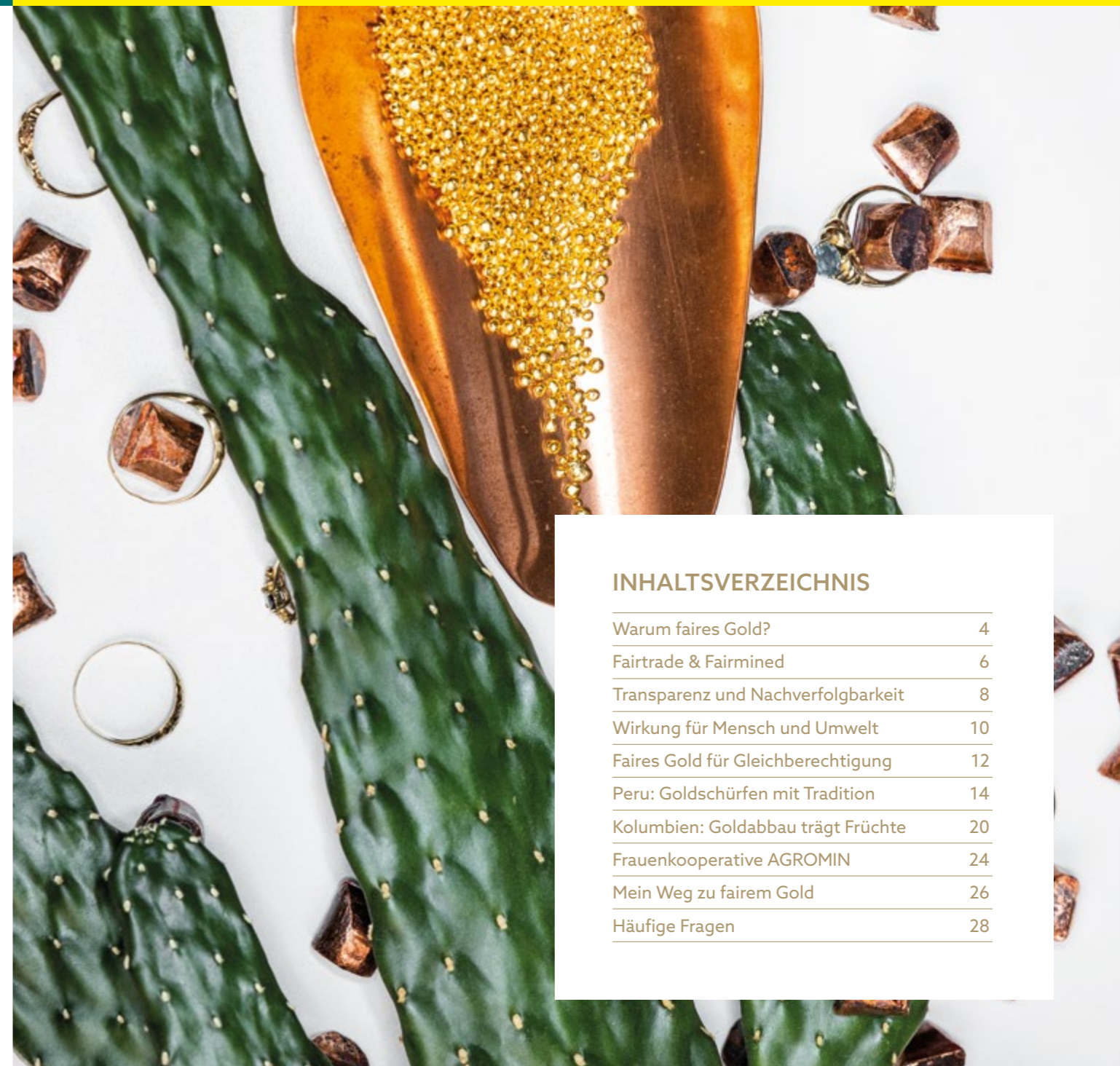


FAIREVER

ARTISANAL GOLD

UNSERE VISION:
ALLE MENSCHEN
IM KLEINBERGBAU
HABEN EINE SICHERE
LEBENSGRUNDLAGE
UND LEBEN
IN EINER INTAKTEN
GESELLSCHAFT
UND UMWELT.

WWW.FAIREVER.GOLD



INHALTSVERZEICHNIS

Warum faires Gold?	4
Fairtrade & Fairmined	6
Transparenz und Nachverfolgbarkeit	8
Wirkung für Mensch und Umwelt	10
Faires Gold für Gleichberechtigung	12
Peru: Goldschürfen mit Tradition	14
Kolumbien: Goldabbau trägt Früchte	20
Frauenkooperative AGROMIN	24
Mein Weg zu fairem Gold	26
Häufige Fragen	28



**WELTWEIT
SIND MEHR ALS
150 MILLIONEN
MENSCHEN VOM
KLEINBERGBAU
ABHÄNGIG**

WARUM FAIRES GOLD?

Die Nachfrage nach Gold steigt stetig und Recycling-Gold deckt mit etwa 23 % nicht mal ein Viertel davon ab. Die zahlreichen Menschen in Bergbauregionen profitieren von der Nutzung des recycelten Goldes leider in keinsten Weise und um den jährlichen Bedarf zu befriedigen, muss auch weiterhin Bergbau betrieben werden.

Gold aus Konfliktgebieten wird als Recycling-Gold über den internationalen Goldmarkt eingeschleust. Eine Studie der Schweizer Non-Profit Organisation SWISSAID stellte fest, dass Händler in den Vereinigten Arabischen Emiraten Gold aus Konfliktgebieten, wie dem Kongo oder Russland, ankaufen, weiterverarbeiten und als sogenanntes „Recycling-Gold“ an Schweizer Raffinerien weiterverkaufen.

Nur 10 % der Minenarbeiter*innen weltweit arbeiten im industriellen Großbergbau, der zudem überwiegend von multinationalen Konzernen geleitet wird. Sie sind zwar verantwortlich für den größten Teil des gefördert Goldes, beschäftigen aber leider nur wenige Menschen in den Bergbauregionen.

Mehr als 90 % der Minenarbeiter*innen arbeiten speziell im Kleinbergbau. Er ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren in Regionen, in denen es kaum alternative Einkommensquellen gibt. Aufgrund fehlender Strukturen werden die Arbeiter*innen im Kleinbergbau allerdings vielerorts ausgenutzt und unterbezahlt.

Kinderarbeit ist keine Seltenheit und die Entlohnung für das geförderte Gold reicht nicht aus, um die Familie zu ernähren oder den Kindern eine adäquate Ausbildung zu ermöglichen.

Menschen riskieren ihr Leben, indem sie ohne Schutzkleidung in die Minen gehen und sich Chemikalien wie Cyanid und Quecksilber aussetzen. Die giftigen Stoffe gefährden aber nicht nur die Gesundheit der Arbeiter*innen.

Katastrophale Umweltschäden sind die Folge. Mangels technischer Ausstattung und Wissen über die fatalen Auswirkungen für die Natur werden Chemikalien nicht fachgerecht entsorgt. Sie fließen in Gewässer, aus denen Trinkwasser gewonnen wird und deren verseuchte Fische als Grundnahrungsmittel dienen.

GOLD MIT GUTEM GEWISSEN

Faires Gold aus verantwortungsvollem Kleinbergbau

DIE FAIRMINED & FAIRTRADE ZERTIFIZIERUNGEN FÜR GOLD UND SILBER

Im Jahr 2009 führte die Alliance for Responsible Mining (ARM) den sogenannten „Standard Zero“ für verantwortungsvollen Goldabbau ein. Später schloss sich ihnen Fairtrade International an, was zum ersten Fairmined und Fairtrade zertifizierten Gold führte.

In 2013 entschieden sich ARM und Fairtrade, aus organisatorischen Gründen getrennt weiter zu arbeiten. Daher arbeiten die Organisationen heute unabhängig voneinander und es gibt zwei verschiedene Zertifizierungen für faires Gold, die das Ziel eines sozialen, ökonomischen und ökologischen Goldabbaus eint.



Nach Fairmined-Standards
zertifiziertes Gold.
www.fairmined.org



Nach Fairtrade-Standards
zertifiziertes Gold.
www.fairtrade-deutschland.de



GEMEINSAME MISSION

Mindestpreis von 95% des täglich durch die Londoner Bullion Market Association bekannt gegebenen Goldpreises.

Zahlung einer Sozialprämie, deren Verwendungszweck durch die Mitglieder der Minen-Kooperativen demokratisch bestimmt wird.

UNTERSCHIEDLICHE PRÄMIENMODELLE

ZERTIFIZIERUNG	FAIRTRADE GOLD	FAIRMINED GOLD	FAIRMINED ECO GOLD	FAIRMINED SILVER
SOZIALPRÄMIE	2000 USD/kg	4000 USD/kg	6000 USD/kg	100 USD/kg

FAIRMINED ECOLOGICAL GOLD

- Abgebaut komplett ohne Einsatz von giftigen Stoffen wie Cyanid oder Quecksilber
- Höhere Sozialprämie, um diese umweltfreundliche Art der Goldgewinnung zusätzlich zu fördern

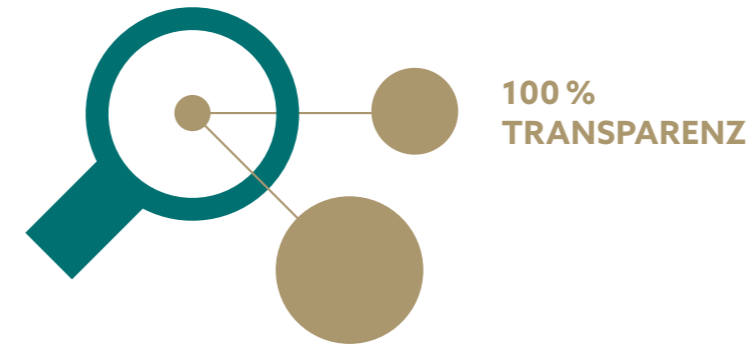
FAIRMINED SILBER

- Knapp und kostbar, da es nur als Nebenprodukt im Fairmined zertifizierten Goldabbau gefunden wird
- Beim Abbau von einem Kilogramm Gold werden nur rund 80 - 150 Gramm Silber gewonnen



TRANSPARENZ & NACHVER- FOLGBARKEIT

Die Standards von Fairmined und Fairtrade umfassen vier Kernbereiche, die essentiell sind, um die nachhaltige Entwicklung der Bergbauorganisationen und deren Gemeinschaften zu fördern. Der festgelegte Mindestpreis für das geförderte Gold und die zusätzlichen Sozialprämien werden für die Finanzierung von Maßnahmen eingesetzt, die zur Einhaltung der Standards beitragen.



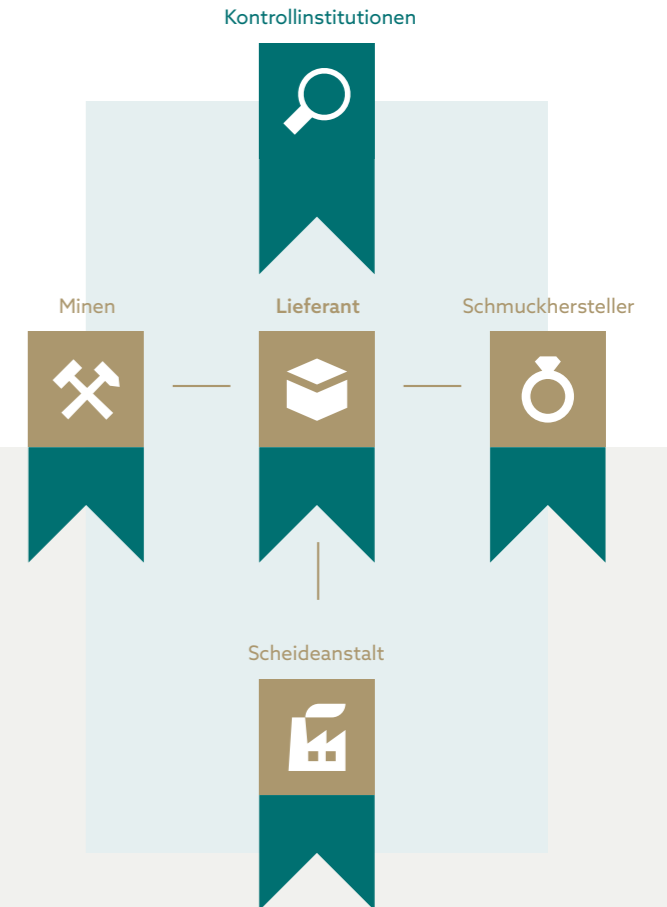
SICHERHEIT DURCH UNABHÄNGIGE KONTROLLEN

Jeder Fairmined oder Fairtrade zertifizierte Akteur der Lieferkette unterliegt unabhängigen Prüfungen.

Zertifizierungsorganisationen wie FLOCERT und Ecocert stellen sicher, dass die sozialen, ökonomischen und ökologischen Standards eingehalten werden und den Minen der festgelegte Mindestpreis sowie die Prämie ausgezahlt werden.

Eine 100%-ige Rückverfolgbarkeit des Goldes, von der Mine bis zum fertigen Schmuckstück, ist ein wichtiger Bestandteil der fairen Standards. Mithilfe einer lückenlosen Dokumentation der Mengen des abgebauten Goldes und jeder nachfolgenden Transaktion wird sichergestellt, dass kein Gold, das nicht nach dem jeweiligen Standard zertifiziert ist, in die entsprechende Lieferkette einfließt.

Die vollständigen Fairmined und Fairtrade Standards sind hier zu finden:
www.fairmined.org/the-fairmined-standard/
www.fairtrade.net/standard



**100 %
NACHVERFOLGBARKEIT**

FAIRES GOLD ZEIGT WIRKUNG



FÜR DIE MENSCHEN

Sichere Schutzkleidung für die
Minenarbeiter*innen

Bau von Aufenthaltsräumen,
neuen Unterkünften und sozialen
Einrichtungen, wie z.B. Schulen

Präventive Gesundheitschecks,
um z.B. die Verbreitung von Covid
zu verhindern

Stärkung der Infrastruktur
durch den Bau von neuen Straßen
und Stromversorgung

FÜR DIE UMWELT

Geschlossener Kreislauf für den
Einsatz von chemischen Substanzen,
um die Umwelt zu schützen

Kompletter Verzicht auf den Einsatz
von giftigen Stoffen bei Fairmined
Ecological Gold

Renaturierung von Abhängen,
Böschungen und Wäldern

Schutz der Gewässer



FAIRES GOLD FÜR GLEICHBERECHTIGUNG



© ARM

30 % DER ARBEITER*INNEN IM KLEINBERGBAU SIND FRAUEN

Frauen arbeiten meist nicht direkt im Stollen, weil dies laut Überlieferungen Unglück über die Mine bringen könnte. Sie sind unter anderem als sogenannte „Pallaqueras“ tätig und in dieser Position für das Vorsortieren des goldhaltigen Gesteins verantwortlich. Pallaqueras sind in Kooperativen organisiert und teilen am Ende jedes Monats ihre Einkünfte untereinander auf.

Immer häufiger üben Frauen auch organisatorische Positionen aus und arbeiten als Ingenieurinnen oder Buchhalterinnen. In ihren Tätigkeiten haben sie eine starke Vorbildfunktion für andere Frauen in der Region und sind oft Schlüsselfiguren bei der Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen und sozialen Standards.



© ARM



PERU



GOLDSCHÜRFEN IN JAHRHUNDERTALTER TRADITION

Im Süden Perus liegt der Bezirk Ananea in der Provinz Puno, etwa 4.700 Meter über dem Meeresspiegel. Der Bezirk ist geprägt von kaltem und schneereichem Wetter und die Temperaturen schwanken zwischen $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $+10\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Traditionell lebt die Bevölkerung von der Alpakazucht und der Wollproduktion. Obwohl diese Arbeit ein wichtiger Teil ihrer Identität ist, bietet sie nicht genügend wirtschaftliche Perspektiven.

Gold wird hier bereits seit Hunderten von Jahren oberirdisch gefunden, vermischt mit anderen Materialien wie Sand und Kies. Mittlerweile ist der Gold-Tagebau zum wichtigsten Wirtschaftsfaktor für die einkommensschwache Region geworden.

CECOMSAP

Central de Cooperativas Mineras
San Antonio de Poto



Unter der Dachorganisation CECOMSAP haben sich 10 Minen-Kooperativen zusammengetan. Dazu gehören unter anderem San Juan de Dios di Pam, Halcon de Oro, Municipal de Ananea und die Minera Santiago de Ananea. Letztere ist die erste Mine von CECOMSAP, die komplett auf den Einsatz von Chemikalien verzichtet.

Ein Zusammenschluss dieser Art ist eine herausragende Leistung und eröffnet ihnen die Möglichkeit, als stärkerer Handelspartner aufzutreten.

ZERTIFIZIERUNG:
Fairtrade

MITARBEITER*INNEN:
30 – 55 je Kooperative

SOTRAMI

Sociedad de Trabajadores Mineros



Die Minen-Kooperative SOTRAMI befindet sich in Santa Filomena, einem kleinen Dorf in der Atacama-Wüste im Süden Perus. Die Region wurde in den 1980er Jahren in Folge einer Wirtschaftskrise zunehmend von Bergbau-Arbeiter*innen bevölkert, die in verlassenen Bergstollen ihr Glück mit dem Schürfen von Gold versuchten.

2004: Santa Filomena wird kinderarbeitsfreie Zone

2011: Erste Fairtrade zertifizierte Mine in Peru

ZERTIFIZIERUNG:
Fairtrade

MITARBEITER*INNEN:
Etwa 300

ORO PUNO

Minera Oro Puno



In der gleichen Gegend wie CECOMSAP befindet sich die Minera Oro Puno. Die Mine existiert seit vielen Jahrzehnten und wurde in 2010 legalisiert.

Oro Puno ist die erste zertifizierte Goldmine in Peru, die komplett auf den Einsatz von giftigen Chemikalien beim Abbau verzichtet. Das macht die Mine zu einem Vorreiter in der Region und sie dient als Vorbild für viele andere.

ZERTIFIZIERUNG:
Fairmined Ecological

MITARBEITER*INNEN:
25, über 200 indirekt abhängig





KOLUMBIEN



DER GOLDABBAU TRÄGT FRÜCHTE

Das südamerikanische Land wird in der westlichen Hälfte von den Anden dominiert. Die Goldvorkommen in dieser Bergkette zählen zu den größten der Welt, doch das Land befindet sich seit Jahrzehnten in einer fragilen politischen Situation.

Ab den 1950er Jahren wurde das Land von Bürgerkriegen erschüttert und der Drogenanbau sowie der illegale Goldabbau nahmen zu. Nicht nur die Bevölkerung, sondern auch die Umwelt wurden stark in Mitleidenschaft gezogen.

Verantwortungsvoller Bergbau bedeutet eine sichere Einkommensquelle für potentiell hunderttausende Menschen in Kolumbien und trägt dazu bei, nicht nur die wirtschaftliche, sondern in der Konsequenz auch die politische Situation zu stabilisieren.

IQUIRA

Cooperativa Multiactiva Agrominera
del Municipio de Iquira



Im Südwesten Kolumbiens im Departamento del Huila liegt die Bergbau-Organisation Iquira. Die Mine liegt direkt in Kolumbiens Kaffee-Anbaugebieten und wird als klassischer Untertagebau betrieben. Ihr vollständiger Name verrät bereits eine Besonderheit. "Multiactiva" bedeutet, dass die Mitarbeiter*innen mehreren Aktivitäten nachgehen.

Die Mitarbeiter*innen wechseln nach Bedarf zwischen der Arbeit im Kleinbergbau und der Arbeit auf der Kaffeeplantage.

Während die Arbeit auf den Kaffeeplantagen schon seit vielen Generationen zum Lebensunterhalt der Menschen beiträgt, ist der Goldabbau ein noch recht junges Unterfangen, das erst in den 2000er Jahren mit steigender Nachfrage relevant wurde.



Iquira erreichte bereits das 7. Jahr in Folge die Fairmined Zertifizierung. Damit ist sie die weltweit am längsten nach dem Fairmined Standard zertifizierte Mine.

ZERTIFIZIERUNG:
Fairmined

MITARBEITER*INNEN:
Etwa 143

EINE FAIRE ZUKUNFT

AGROMIN – Eine Kooperative auf dem Weg zur Zertifizierung



Aidalid Vergara und ihre Kolleginnen gehören zur Asociación Agrominera Unida por Mindalá (AGROMIN), eine Frauenkooperative in Kolumbien. Sie sind sogenannte „Barequeras“ und waschen Gold aus Flussbetten – eine harte Arbeit.

In den frühen Morgenstunden, nachdem die Frauen ihre Kinder in die Schule gebracht haben, brechen sie in traditionellen Booten zu ihren Arbeitsorten rund um den La Salvajina Staudamm auf. Viele Stunden täglich stehen sie gebeugt über einem Wasserstrom und schwenken Flusskies in einer Schale, wie das bereits ihre Mütter und Großmütter gemacht haben. Die schweren Goldpartikel bleiben in der Mitte der Schale liegen, während der leichtere Sand über den Rand der Schale schwappt.

Diese natürliche Methode des Goldwaschens erfolgt komplett ohne den Einsatz von Chemikalien oder schweren Geräten.

Die Frauen haben ihre berufliche Zukunft selbst in der Hand und unterstützen sich gegenseitig. Der Kauf von Fairmined Gold ist eine aktive Möglichkeit, Frauen wie Aidavid auf ihrem Weg in die wirtschaftliche Unabhängigkeit zu unterstützen. ARM, die Organisation hinter der Fairmined Zertifizierung, hilft AGROMIN, sich professionell zu organisieren, um faire Preise und Sozialprämien für das zu 100 % ökologisch abgebaute Gold zu erzielen.





MEIN WEG ZU FAIREM GOLD

Während meiner Zeit als Entwicklungshelfer in Äthiopien, sah ich hunderte Menschen, die ihren Lebensunterhalt durch die Arbeit im Kleinbergbau bestreiten. Die Bedingungen sind vielerorts prekär. Um Gold von Gestein zu trennen, wird Quecksilber verwendet und ohne adäquate Sicherheitsausrüstung atmen die Arbeiter*innen die giftigen Dämpfe ein. Ich sah kleine Kinder, die schwere Lasten aus den Minen trugen. Ein Anblick, den ich nie vergessen werde und ich fragte mich:

Wie kann ich die Menschen vor Ort unterstützen? Gibt es Gold, das ich mit gutem Gewissen kaufen würde?

Die Antwort: Verantwortungsvoller Kleinbergbau!

Verantwortungsvoller Kleinbergbau schafft sichere Bedingungen für die Arbeiter*innen und bietet Chancen für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinschaften vor Ort.

Die gleichen Fragen, die ich mir stellte, sind für alle relevant. Lässt sich nachvollziehen, aus welcher Mine das Gold stammt, das für meinen Schmuck verwendet wurde? Wurde es unter sicheren Bedingungen abgebaut? Kann ich ausschließen, dass Kinder dafür leiden mussten? Trage ich dazu bei, dass sich die Bedingungen im Kleinbergbau verbessern? Genau an dieser Stelle möchte ich mit Fairer ansetzen.

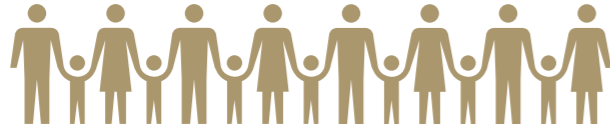
Fairever liefert faire Edelmetalle für Menschen, die Fragen stellen. Gold ist mehr als nur ein Rohstoff. Faires Gold ist Lebensgrundlage und bietet Perspektiven.

FAIREVER TOGETHER – Gemeinsam können wir noch viel mehr. Wir machen faires Gold zur neuen Norm.

Florian Harkort

Florian Harkort
Gründer von FAIREVER – Lieferant für
fares Gold und Silber aus dem Kleinbergbau

HÄUFIGE FRAGEN



150 Mio

Menschen sind vom Kleinbergbau abhängig.

WARUM KLEINBERGBAU?

Millionen von Menschen weltweit sind direkt oder indirekt von der Goldgewinnung im Kleinbergbau abhängig. Beeindruckend, wenn man bedenkt, dass der Kleinbergbau gerade einmal ca. 15% des weltweiten Goldabbaus ausmacht.

Richtig gemachter Kleinbergbau hat den größtmöglichen positiven Nutzen für Millionen von Menschen.

WAS KOSTET FAIRES GOLD?

Schmuck aus fairem Gold hat einen weitaus höheren Wert, da es aus rückverfolgbarer und verantwortungsvoller Herkunft ist. Die Situation von Bergleuten und ihren Familien wird langfristig verbessert und die Umwelt stärker geschützt.

Materialkosten machen nur einen Teil des Preises für ein fertiges Schmuckstück aus, so dass der Aufpreis für fairem Gold im Verhältnis zum Mehrwert für die Schmuckträger*innen kaum ins Gewicht fällt.

Faires Gold glänzt doppelt!

IST RECYCLING-GOLD EINE ALTERNATIVE?

Recycling-Gold ist eine wichtige Ergänzung, um die Nachfrage nach Gold abzudecken. Leider reicht das für's Recycling angelieferte Gold aber nicht mal für ein Viertel des weltweiten Bedarfs und dieser steigt weiter. Es bleibt der Bergbau als wichtigste Quelle für Gold und als einzige Einkommensmöglichkeit für Millionen von Menschen.

Durch die Wahl von Gold aus verantwortungsvollem Bergbau, wird aktive Unterstützung für die Menschen, die ganz am Anfang der Lieferkette stehen, geleistet. Fairem Gold ermöglicht ihnen einen sicheren Lebensunterhalt und fördert die nachhaltige Entwicklung der Gemeinschaften.



23%

des weltweiten Goldbedarfs ist mit Recycling-Gold abdeckbar.

WODURCH UNTERSCHIEDET SICH FAIRES GOLD?



100%

Transparenz und Nachverfolgbarkeit

Mit dem Kauf von fairem Gold aus verantwortungsvollem Kleinbergbau wird sichergestellt, dass die Menschen, die ganz am Anfang der Lieferkette stehen, unter würdigen Bedingungen arbeiten. Gleichzeitig wird die Umwelt geschützt und soziale Ungleichheiten werden nachhaltig bekämpft.

Die in den Standards vorgeschriebene Nachverfolgbarkeit und physische Separation, sowie die Prüfung durch anerkannte Zertifizierungsorganisationen stellen sicher, dass keinerlei Gold aus Konfliktregionen oder illegal agierenden Minen in den Handel mit Fairtrade und Fairmined Gold einfließt.

WELCHE SIEGEL GIBT ES FÜR FAIRES GOLD?

Es gibt viele Unternehmen, die mit „grünem“ oder „ethischem“ Gold werben, doch bei genauerem Hinsehen sind die entsprechenden Standards oft unzureichend. Die Überprüfung durch unabhängige Kontrollinstitutionen oder die Rückverfolgbarkeit bis zur Mine ist nicht gegeben. Auch werden die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen vor Ort in keiner Weise verbessert.

Die anerkannten gemeinnützigen Organisationen Fairmined und Fairtrade haben das Ziel, den Menschen vor Ort und speziell kleingewerblichen Produzent*innen zu helfen. Fairever ist auf den Handel mit Fairmined und Fairtrade zertifizierten Edelmetallen spezialisiert und hat es sich zum Ziel gesetzt, Gold und Silber aus verantwortungsvollem Abbau bekannter und einfacher verfügbar zu machen.



Fairtrade wurde von der Stiftung Warentest zum vertrauenswürdigsten Siegel für fairen Handel erklärt.



Fair gehandeltes und nach dem „Fairtrade Standard for Gold and Associated Precious Metals for Artisanal and Small-Scale Mining“ des Fairtrade Labelling Organizations International e.V. zertifiziertes Gold.
www.fairtrade-deutschland.de

Die **Fairmined** Initiative steht ausschließlich für fairen Bergbau ein und hat dadurch Expertenwissen.



Fair gehandeltes und nach dem „Fairmined Standard for Gold from Artisanal and Small-scale Mining, including Associated Precious Metals“ der Alliance for Responsible Mining (ARM) zertifiziertes Gold.
www.fairmined.org

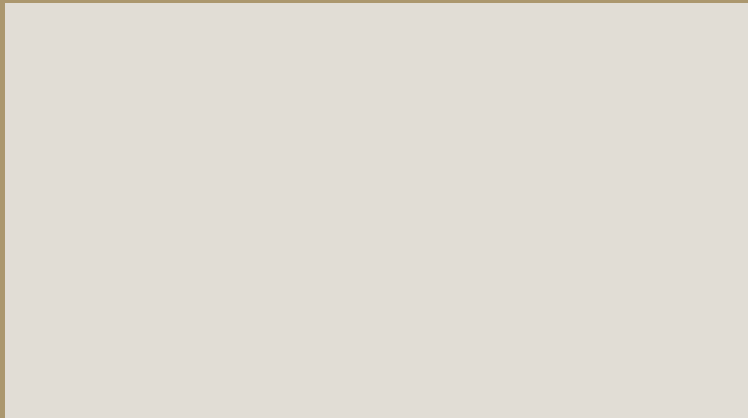
Fairever ist auf den Handel mit Edelmetallen aus verantwortungsvollem Kleinbergbau spezialisiert.



Fair gehandeltes Gold und Silber, welches die strengsten unabhängigen Standards erfüllt oder den ethischen Richtlinien des Unternehmens entspricht.
www.fairever.gold



FAIRES GOLD
WEIST DEN WEG
IN EINE
NACHHALTIGE
ZUKUNFT.



WWW.FAIREVER.GOLD



FAIREVER

ARTISANAL GOLD

